

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
wir begrüßen Euch zur
177.Montagsdemonstration.**

(die Vertrauensleute von HC Starck eröffnen die Montagsdemo)

Am Donnerstag begehen in der ganzen Welt Arbeiter den 1.Mai. Es ist der einzige Feiertag der internationalen Arbeiterbewegung und erinnert an die weit über ein Jahrhundert stattfindenden Kämpfe der Arbeiter in der ganzen Welt.

In Deutschland ist der 1.Mai gesetzlicher Feiertag. Doch schon in der Schweiz ist der 1.Mai von Kanton zu Kanton unterschiedlich Arbeitstag.

Im Jahre 2008 ist die Forderung nach einer Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit aktueller denn je.

Immer öfter werden in Tarifverträgen Arbeitszeitverkürzungen vergangener Jahre wieder rückgängig gemacht.

Entweder wie bei ver.di, wo die Tarifverträge ganz offiziell geändert wurden, oder schleichend mit wohlklingenden Namen wie Lebensarbeitszeit, Langzeitkonten und dergleichen.

Unterm Strich werden so Arbeitsplätze zu Hunderttausenden vernichtet. So wie bei dem Speicherchiphersteller Qimonda. Er kündigte an, jeden zehnten der 13.500 Arbeitsplätze zu vernichten. Qimonda wurde aus Infineon ausgegliedert, viele reguläre Arbeitsplätze wurden dabei in Leiharbeit umgewandelt. Allein in Dresden beschäftigt Qimonda 3.400 Mitarbeiter, davon eine beträchtliche Anzahl Leiharbeiter. Firmensprecher Ralph Heinrich sagte in München, es sei im Moment noch unklar, an welchem Standort wie viele Stellen wegfielen. Dresdens Qimonda-Chef Wolfgang Schmid hatte noch im Januar betont, dass es keine Pläne für einen Personalabbau gäbe.

Alleine eine Arbeitszeitverlängerung um eine Stunde vernichtet nach einer Analyse der Hans- Böckler-Stiftung bis 2009 353 Tausend Arbeitsplätze.

Eine im Auftrag der "Leipziger Volkszeitung" in der vergangenen Woche durchgeführte Umfrage erbrachte für die Herausgeber dieser Zeitung "alarmierende Ergebnisse". Demzufolge bauen nur 48 Prozent der Befragten noch auf die "soziale Marktwirtschaft", im Osten Deutschlands sogar nur 33 Prozent. Noch geringer ist bundesweit das Vertrauen in die "Garantie sozialer Sicherheit". Nur etwa 40 Prozent fühlten sich da noch sicher. Auf die Frage nach dem Vertrauen in die Parteien im Bundestag stimmten nur 20 Prozent zu, dass sie das noch hätten.

Wir wollen heute mit euch diskutieren, wie wir das Thema als Montagsdemonstration in den nächsten Wochen und Monaten thematisieren können.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz